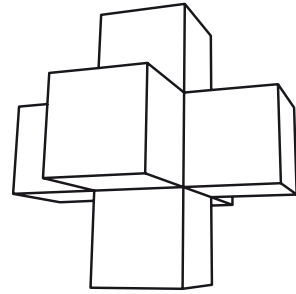


Berner Freisinn



FDP Wir Liberalen. Les radicaux.

Unter Freisinnigen	2	Brennpunkt	3	Bern	5	Jungfreisinnige	16
Kopf des Monats	2	FDP persönlich	4	FDP-Frauen	14	Agenda	21

29. Jahrgang, Erscheint monatlich.

Offizielles Organ der FDP Bern.

Inhalt

Gemeinsam ins Wahljahr

Die FDP setzt klar auf liberale Werte. Diese müssen in Taten umgesetzt werden. **Seite 3**

Neuer Grossrat

Pierre-Yves Grivel nimmt neu Ein-
sitz in der Grossratsfraktion. **Seite 5**

Le parti radical-démocratique du Jura bernois

se lance dans l'aventure d'une liste
romande au Conseil national. Outre
les Radicaux du Jura bernois, les
Radicaux romands de Bienne et de
la Ville de Berne seront invités à
rejoindre cette liste romande. **Page 7**

Partnerschaftsgesetz

Seit dem 1. Januar 2007 können
sich homosexuelle Paare eintragen
lassen. Die eingetragene Partner-
schaft ist Ausdruck einer offenen,
freiheitlichen, modernen und zu-
kunftsfähigen Gesellschaft. **Seite 10**

Irrweg Einheitskasse

Die Volksinitiative «Für eine soziale
Einheitskrankenkasse» schafft die
Wahlfreiheit ab, führt in die Zwei-
klassenmedizin und bringt neue Ge-
sundheitssteuern. Eine Einheits-
kasse hätte gravierende Folgen. **Seite 21**

Die Vorbereitungen im Wahlteam laufen auf Hochtouren

Wahlen 2007

Wir Liberalen sind bereit!

**Von Marianna Lehmann, Wahl-
kampfleiterin FDP Kanton Bern,
Wilderswil**

Die Kantonalpartei steigt mit einer
gemischten Frauen- und Män-
nerliste in den Kampf um die 26
Nationalratssitze, welche dem Kan-
ton Bern zustehen. Die Liberalen
wollen fünf dieser Sitze gewinnen
– einen mehr als heute.

Eine Liste – kompetente Kandidierende

Erlauben Sie mir, an dieser Stelle
den Begriff «Top Shots» zu verwen-
den. Unsere gemischte National-
ratsliste kann sich wahrlich sehen
lassen. 26 bestens qualifizierte
und weit über ihren Wahlkreis im
ganzen Kanton Bern herum be-
kannte Persönlichkeiten stellen
sich am 21. Oktober 2007 zur
Wahl. Darüber hinaus steigt die
FDP des Kantons Bern mit vier Bis-
herigen in den Wahlkampf.

Kampf den liberalen Kopien

Die FDP ist das liberale Original.
Wir sind die Partei, welche über alle
Gesellschaftsbereiche freisinnige
und liberale Positionen einnimmt
und Lösungen sucht – gehe es um



Marianna Lehmann

die Förderung privater Kinderkrip-
pen mit möglichst wenig Auflagen
an deren Betreuer, gehe es um eine
weit- und umsichtige Energiepolitik
in diesem Kanton, welche auch
morgen nicht um Kernkraftwerke
herumkommen wird, gehe es um
eine wettbewerbsorientierte Steuer-
politik, die den Kanton Bern im
interkantonalen Vergleich wieder fit
machen soll, oder gehe es um at-
traktive Umfeldler für Unternehmen
ohne überflüssige Auflagen. Wir
sind die Liberalen – unsere Politik
soll all jene ansprechen, welche
nicht gleich beim kleinsten Problem

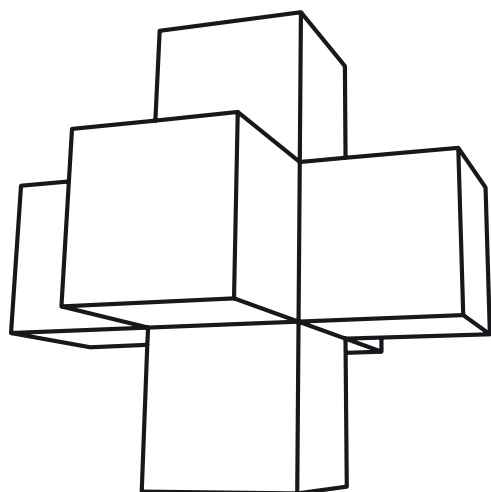
nach planwirtschaftlichen Lö-
sungen schreien.

Vorbereitungen laufen

Die Vorbereitungen im Wahlteam
für einen erfolgreichen, engagier-
ten Wahlkampf laufen auf Hochtou-
ren. Die Wahlkreise sind allesamt
organisiert und planen ihre Ein-
sätze und Aktivitäten. Haben Sie
Fragen, Anregungen oder Kritik?
Lassen Sie mich dies bitte wissen
– wir wollen den Wahlkampf 07 ge-
meinsam gewinnen!

Realistische Ziele

Wir haben in den vergangenen
vier Jahren vielfach bewiesen, dass
wir eine moderne, zukunftsorien-
tierte und freisinnig-liberale Politik
betreiben. Unsere Ziele für die
Wahlen 07 sind absolut realistisch.
Wir können das Ziel der fünf Na-
tionalratssitze erreichen, wenn alle
anpacken und aktiv für den Freisinn
kämpfen – ich zähle auf Ihre Mit-
hilfe!



Anzeige



Lorenzo Cassani,
Präsident FDP Oberaargau

Besuchen Sie

www.cassani.li

- Kaderselektion
- Outplacement
- Nachfolgeregelung

Cassani-Kaderselektion
Krippenstrasse 24 · 4902 Langenthal
Tel. 062 922 31 31 · Fax 062 923 67 00
info@cassani-kaderselektion.ch

cassani

www.cassani-kaderselektion.ch

Nachruf Dr. Kurt Wasserfallen



Der unerwartete Tod von Dr. Kurt Wasserfallen, Gemeinderat und Nationalrat, anfangs Dezember 2006 hat uns alle überrascht und sehr traurig gemacht. Kurt Wasserfallen hat seinen langjährigen Kampf mit seiner Krankheit mit Optimismus und viel gutem Mut ausgefochten und hat sich nie das Leben verbieten lassen. Diesen Willen zum Leben hat er ausgestrahlt, und sein Engagement für seine Stadt Bern kam tief aus seinem Herzen.

Für Kurt Wasserfallen war kein Aufwand zu gross, ein Ziel zu erreichen. Seine Lust am Politisieren und die Freude am Diskutieren mit klaren Argumenten führten zu hart ausgehandelten Lösungen, die auch wirklich standhielten.

Ich habe Kurt Wasserfallen erst seit meiner Wahl als Präsident der FDP der Stadt Bern richtig kennen gelernt. Unsere guten und offenen Gespräche mit einer unglaublich facettenreichen Argumentation und einem grossen Weitblick haben mir den Menschen Kurt Wasserfallen sehr nahe gebracht. Diese Diskussionen dienten der Meinungsbildung seines Politisierens zugunsten des Gemeinwesens und der Bevölkerung. Seine klare Argumentation und seine gradlinige Haltung entstanden erst nach längerer Meinungsbildung, die dann mit Hartnäckigkeit umgesetzt wurde. Genau dieses schätzten wir an ihm so sehr.

Diese Diskussionen und Gespräche mit Kurt Wasserfallen werden mir fehlen. Gelernt habe ich, diese aber weiterzuführen und werde diesen Weg mit Überzeugung und Engagement zugunsten unserer Stadt Bern fortsetzen. Ich bin dankbar für dieses Stück Weg, das wir gemeinsam zurücklegen durften und werde mich gerne an diesen Lebensabschnitt erinnern.

Thomas Balmer, Präsident FDP Stadt Bern

Pierre-Yves Grivel



Neuer Grossrat in der FDP-Fraktion

geb. 1953, Schulleiter, Biel.

Herr Pierre-Yves ersetzt Marc Renggli, der nach neun Jahren aus dem Grossen Rat zurückgetreten ist.

Herausforderungen meistern

«Wir wollen die positive Kraft sein!»

Für den diesjährigen Lunch der FDP-Frauen Kanton Bern konnte Nationalrätin Christa Markwalder als Referentin gewonnen werden. Sie sprach zum Thema «Die grossen Herausforderungen der Schweizer Politik aus freisinniger Sicht».



Christa Markwalder, Nationalrätin

Von Sue Siegenthaler, Öffentlichkeitsarbeit

Der Herausforderung, einer reinen Frauengruppe sein neuestes Buch zu präsentieren, stellte sich ein Mann: der frühere Parteisekretär Pierre Rom. Während des Apéros sprach er über sein jüngstes Werk: Die Frau in der Politik. Der Kampf der Frauen um ihre politischen Rechte aus freisinniger Sicht. Erfreulich für uns Frauen ist die Tatsache, dass es gerade ein Mann war, der sich, als ehemaliger Politiker, nun als Schriftsteller mit dem Kampf der Frauen um ihre politischen Rechte auseinandergesetzt hat. Es erstaunt nicht, dass die Referentin Christa Markwalder ebenfalls einen Beitrag zu diesem Werk geliefert hatte.

Auf überzeugende Weise legte die freisinnige Nationalrätin die vier Ziele dar, auf die sich die FDP fokussieren will – die Schweiz soll wachsen, intelligent, gerecht und



Pierre Rom, der Autor des Buches «Die Frau in der Politik»

offen sein. Die FDP will aber nicht nur klare Ziele setzen und verfolgen, sondern sich ebenfalls für eine «Schweiz in Bewegung» einsetzen. «Die Schweiz hat zwei Ressourcen: Wissen und Wasser», fuhr sie fort, und gerade deshalb spielt insbesondere auch die Bildungspolitik eine zentrale Rolle für die FDP.

Während des gemeinsamen Essens wurde intensiv diskutiert, und anschliessend bestand die Möglichkeit, bei Pierre Rom eines seiner Bücher zu kaufen und es sich signieren zu lassen.

Veranstaltung

FDP-Frauen Stadt Bern und Kanton Bern

Liebe FDP-Frauen Liebe Interessierte

Welchen Auftrag hat die Schweizer Landwirtschaft? Was sind eigentlich Direktzahlungen, und weshalb gibt es diese? Weshalb sind unsere Lebensmittel teurer als in der EU? Was ist mit Agrarpolitik 2011 gemeint?

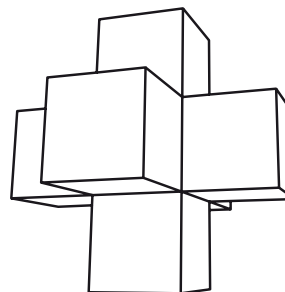
Sind Sie an den Antworten zu diesen Fragen interessiert? Dann nehmen Sie teil am Referat von

Rhea Beltrami, dipl. Ing. Agronom ETH, zum Thema «Die Schweizer Agrarpolitik kurz vorgestellt», am Dienstag, 20. Februar 2007, 18.30 Uhr, im Sitzungszimmer der FDP Schweiz, Neuengasse 20, Bern. Im Anschluss an das Referat wird ein Apéro serviert. Wir freuen uns, Sie möglichst zahlreich begrüssen zu dürfen.

Für die FDP Frauen Stadt Bern und Kanton Bern Karin Schorer-Schauwecker

Kontaktadresse:

Karin Schorer-Schauwecker, Thormannstr. 54, 3005 Bern, Tel./Fax 031 352 99 86, E-Mail: clanschorer@hispeed.ch



Frauen informieren Frauen

Der Parolenfassungsanlass der FDP-Frauen Kanton Bern vom 18. Januar 2007 fand im Technopark Bern-Bümpliz statt. Der Vorstand konnte zwei hochkarätige Referentinnen gewinnen, die den interessierten Zuhörerinnen die beiden Abstimmungsvorlagen vom 11. März 2007 erläuterten. Ständerätin Christiane Langenberger sprach auf sehr lebendige, anschauliche Weise über die eidgenössische Volksinitiative «Für eine soziale Einheitskrankenkasse», während Barbara Hayoz, Gemeinderätin der Stadt Bern, auf überzeugende Weise die Vorgeschichte und die Auswirkungen der geplanten Teilrevision des kantonalen Polizeigesetzes Police Bern darlegte. Die eidgenössische Volksinitiative wurde einstimmig abgelehnt, während die kantonale Vorlage ebenfalls einstimmig angenommen wurde.

Sue Siegenthaler, Öffentlichkeitsarbeit

Parti radical-démocratique du Jura bernois

Une liste romande pour le cinquième siège!

Lors de son assemblée du mercredi 24 janvier 2007 à Sonceboz, le parti radical-démocratique du Jura bernois (PRJB) a décidé de se lancer dans l'aventure d'une liste romande au Conseil national.

En effet, le scénario d'une liste régionale radicale avec l'UDC dans le Jura bernois s'est envolé après que l'UDC cantonale ait accepté de cumuler le candidat du Jura bernois sur la liste cantonale.

Il restait donc deux solutions au Radicaux romands: Soit occuper les deux lignes proposées par le PRD cantonal sur la liste cantonale, soit se lancer à l'eau avec nos propres forces.

C'est finalement la deuxième solution qui a prévalu avec un enthousiasme rarement égalé. Les membres du PRJB ont soutenu la proposition du Comité du PRJB de constituer une liste radicale franco-

phone au Grand Conseil. Outre les Radicaux du Jura bernois, les Radicaux romands de Bienne et de la Ville de Berne seront invités à rejoindre cette liste romande!

Cette aventure ne fera perdre aucune voix aux Radicaux du canton de Berne, car la liste radicale romande sera apparentée à la liste principale du PRD bernois. Ainsi, soit le résultat de notre liste servira d'appoint pour reconquérir le

cinquième siège radical au Conseil national, soit ce sera la liste romande qui fera un siège radical romand au Conseil national. Dans tous les cas, les Radicaux sont gagnants!

Il faut une mobilisation sans précédent de nos fidèles membres afin de faire rougir de honte les sondages pessimistes pour notre parti!

Sylvain Astier, Président PRJB



Le Président du PRJB, Sylvain Astier, entouré du Secrétaire, Paul Sondergger, et de Mario Annoni, ancien Conseiller d'Etat.



L'assemblée du PRJB a voté à l'unanimité le lancement d'une liste radicales romande au Conseil national.

(Photos: B. Füeg)

FDP-Stammtische

Aarberg: Jeden 1. Samstag im Monat ab 17 h, Hotel Krone, Aarberg
Belp: Jeden letzten Samstag im Monat ab 10.30 h im Rest. Kreuz, Belp
Bolligen: Jeden 1. Donnerstag im Monat ab 17.30 h im Rest. Linde in Habstetten
Büren: Höck zu lokalen Themen im Rest. zur alten Post, Schlossstube 1. Stock, 18.30 h, jeweils Donnerstag: 8. März/19. April/30. Mai/9. August/13. September/25. Oktober/27. November
Burgdorf: Jeden 1. Samstag im Monat, ab 10.30 h, Hotel Rest. Berchtold, Bahnhofstrasse 90, Burgdorf
Erlach: Jeden 10. des Monats, ab 19.30 h (ausgenommen Juli und August) an wechselnden Treffpunkten gem. Homepage
Frutigen: Jeden 1. Samstag im Monat ab 10 h, Rest. Leist, Frutigen
Grossaffoltern: Jeden 2. Dienstag im Monat ab 20 Uhr im Rest. Zum goldenen Krug
Huttwil: Jeden ersten Dienstag im Monat ab 18.30 h im Rest. Stadthaus, Huttwil
Ipsach: Jeden letzten Freitag im Monat ab 17.30 h, Rest. Chruég, Ipsach
Kehrsatz: Jeden 3. Samstag im Monat ab 10.30 h im Rest. Brunello, Kehrsatz

Langenthal: Jeden letzten Samstag im Monat 9.30 Uhr im Rest. Bären
Laupen: Jeden 1. Montag im Monat ab 18 h Rest. Sternen, Laupen
Lengnau Frauengruppe: Jeden 1. und 3. Samstag, im Monat 10 h bis 11 h im Rest. Hirschen, Bielstrasse, Lengnau
Ligerz: Jeden 1. Samstag im Monat ab 11 h Hotel Kreuz, Ligerz
Mühleberg: Jeden 1. Donnerstag im Monat ab 18 h, Rest. Sternen, Mauss
Nidau: Jeden 1. Donnerstag im Monat ab 18 h, Rest. Stadthaus, Nidau
Ortsgruppe Liebefeld: Jeden 2. Mittwoch im Monat ab 20 h, Rest. Landhaus, Liebefeld
Reichenbach: Jeden letzten Donnerstag im Monat ab 17.30 h, Hotel Bären, Reichenbach
Wangen an der Aare: Jeden 1. Freitag im Monat ab 18 h, Hotel Krone, Wangen an der Aare
Worb: Jeden letzten Samstag im Monat ab 10 h, Rest. Sternen, Worb
Frauengruppe Langenthal: Jeden 1. Mittwoch im Monat ab 10 h, Hotel Bären, Langenthal
Senioren Bern und Umgebung: Jeden letzten Dienstag im Monat um 17.15 h im Rest. Egghölzli, Bern